

Sternschnuppe

Von Kao

Kapitel 5:

Eineinhalb Wochen später schafften sie es endlich wieder zum Frauenarzt zu fahren, weil sie mal wieder zwei Tage Zeit für sich hatten und das in Osaka, also hatte Kai ein Auto gemietet und sie gefahren. Nur Ruki und Uruha waren im Hotel geblieben um im Notfall da zu sein, falls ihr Manager was von ihnen wollte.

Sie waren wieder zu dem Frauenarzt in Mie gefahren, denn bei dem hatte Aoi ein gutes Gefühl gehabt und er hatte da einen spontanen Termin bekommen. Sie mussten auch nicht lange warten und kamen in einen Raum, wo sie mit dem Arzt nochmal die Details klärten und dieser das auch Kai und Reita erklärte.

Solange musste Aoi eine Urinprobe abgeben und lag dann wieder auf der Liege und entblößte seinen Bauch. Er bekam wieder Gel drauf gekleckst und dann sahen die Drei auf das Ultraschallbild.

"Wow..." hauchte Reita ganz fasziniert und sah sich das kleine Würmchen an.

"Das ist ja winzig." Kai trat an die Liege und nahm Aois Hand, drückte sie dabei sanft.

"Ist es gesund, Doktor?"

"Bis jetzt sieht alles normal aus. Hören wir uns mal die Herztöne an." Er drückte auf einen Knopf und dann hörten sie die kleinen Herzschläge und der Gitarrist konnte nicht verhindern, dass er ganz feuchte Augen bekam.

"Das ist mein Baby...ich kann es hören..." Zum ersten Mal hatte er wirklich das Gefühl, dass in ihm ein kleiner Mensch heranwuchs und es wurde plötzlich alles so real, dass er einfach weinen musste.

"Nicht weinen, Ami.." Reita war so lieb und strich ihm über das Bein, als der Arzt ihm schon ein Taschentuch gab.

"Alles hört sich ganz normal an und es sieht alles so aus wie es sollte. Ich mache noch die Nackentransparenzmessung, wie besprochen."

Das war auch schnell gemacht und der Arzt gab entwarnung, es sah alles richtig gut aus. So konnte ihnen auch endlich das Blut für den Vaterschaftstest abgenommen werden. Bei Aoi nahmen sie noch eine zweite Ampulle Blut, damit sie mit der Zweiten noch andere Untersuchungen machen konnten und danach durften sie gehen.

Den Brief mit den Ergebnissen würden seine Eltern bekommen, weil sie erst in zwei Wochen kurz zu Hause sein würden, bis sie noch einige Wochen Tour vor sich hatten.

Diese waren natürlich vorbei gekommen um ihren Sohn noch mal zu sehen, wenn er doch gerade in der Nähe war. Sie aßen mit den Eltern noch was zum Mittag bevor es

wieder zurück ging. Aoi hatte fahren wollen, aber keiner der beiden hatte ihn gelassen. Hin war Kai gefahren und zurück Reita, während der Schwarzhaarige auf der Rückbank saß und dabei sogar einschlief. Am Vortag war das Konzert doch recht lange gegangen und er merkte schon das es ihm oft schwer viel normal zu handeln. Trotzdem ließ er sich auf der Bühne nichts anmerken und gab sein Bestes. Das dies alles ihn fertig machte war ja normal, da er sich auch noch immer übergab, wenn auch nicht jeden Tag zum Glück.

Damit das der Brief schon nach einer Woche da war hatten sie wirklich nicht gerechnet, scheinbar hatte das Labor sonst nicht viel zu tun, weshalb es überraschend war, als Aoi ihnen von der Nachricht erzählte.

Seine Mutter hatte den Zettel abfotografiert und er war neugierig was darin stand, aber er wollte es erst nach dem Konzert einsehen.

Sie hatten ihre Outfits schon an und so legte er sein Handy weg und folgte den Anderen zur Bühne, wo er versuchte sich nichts anmerken zu lassen, was natürlich überhaupt nicht klappte und er sich so ganze fünf Mal verspielte. Uruha hatte jedes Mal das Gesicht verzogen, denn so kannte er ihren Gitarristen einfach nicht.

Nach dem Konzert und einer sehr kurzen Zugabe, nicht nur wegen Aoi, sondern eher weil die Fans nicht wirklich laut nach mehr verlangten, sahen ihn alle verwundert an.

"Was ist denn los mit dir heute? Du verspielst dich doch sonst nicht so-... Ich meine du hast dich noch nie mehr als ein Mal in einem Konzert verspielt!" Uruha stemmte die Hände in die Hüften und sah ihn vorwurfsvoll und besorgt an. "Stimmt was nicht? Geht es dir nicht gut?"

"Mir geht es gut und dem Baby auch..." sagte Aoi leise und sah zu Kai und Reita. "Meine Mutter hat mir ein Bild geschickt. Die Ergebnisse sind da, aber ich hab noch nicht rein geguckt. Ich traue mich einfach nicht.."

"Willst du es denn gar nicht wissen?" fragte Ruki und sah zwischen ihnen allen hin und her. "Wollen wir das im Hotel klären? Oder eher ihr drei unter euch und dann erzählt ihr es uns..."

"Ruki hat recht. Wir sind eh fertig für heute, lasst uns umziehen und wir holen auf dem Weg was zu essen..." sagte Kai und strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht. "Danach reden wir darüber..."

Der Gitarrist sah ihn unsicher an und nickte ihm zu, drehte sich dann um. Auch die Jungs drehten sich weg, zogen sich so um und jeder packte seine Sachen zusammen, damit sie los konnten.

Recht bald saßen sie im Wagen und der Schwarzhaarige starrte in Gedanken versunken aus dem Fenster und bekam nicht mal mit wie sie hielten.

"Soll ich dir was holen oder willst du mit?" fragte Kai besorgt und ließ ihn sich zusammen zucken. Verwirrt sah er zu dem Drummer und seufzte leise. "Überrasch mich einfach..." seufzte er leise und sah wieder aus dem Fenster, legte sich die Hand auf den Bauch und ließ seine Gedanken wieder um den Vaterschaftstest kreisen.

Die Anderen sahen sich kurz an und gingen in einen Laden, wo sie sich essen bestellten. Kai selbst ging solange noch mal in den Convini, während sie eh auf ihr Essen warten mussten und holte noch Getränke und was gesundes, aber auch was süßes und kam dann wieder zu den Anderen.

Sie bekamen bald ihr Essen und nahmen es mit zu den Hotelzimmern und teilten sich gleich auf. Ruki und Uruha zogen sich in das Zimmer von Uruha und Reita zurück und der Bassist ging mit Kai und Aoi, welcher noch immer ganz abwesend war. Er nahm sich seine Schlafsachen und ging sofort ins Bad und stieg unter die Dusche.

"Was hat er nur? Wir wollten doch alle wissen wer der Vater ist und wer weiß ob es so eindeutig ist..." seufzte der Bassist leise und setzte sich an den Tisch, packte dabei sein Essen aus.

"Ich weiß es nicht. Ich weiß auch nicht wie er sich fühlt...es ist sicher alles nicht so einfach und die Hormone wegen der Schwangerschaft tun sicher den Rest." Kai seufzte leise und stellte den Rest des Essens auf den Tisch und packte sein Essen ebenfalls aus. Stumm aß er etwas und sah immer wieder zu seinem Gegenüber. "Sag mal...wie denkst du wirklich über die Sache? Wärest du enttäuscht wenn du nicht der Vater wärest?"

"Hm? Wie kommst du denn da drauf? Ich denke eh das du der Vater bist, denn ihr habt ja auch nicht Verhütet. Und so wie ich das verstanden habe, habt ihr zu erst zusammen geschlafen, bevor ich mit ihm habe. Ich denke also nicht das er bei dir nicht Schwanger wurde und ich es dann gezeugt habe, denkst du nicht auch?" Er sah ihn nun süß schmunzelnd an und nahm einen großen Bissen von seinem Essen, kaute erstmal bevor er weiter sprach. "Wärest du denn enttäuscht, wenn ich der Vater wäre?" Da Kai doch scheinbar ganz eindeutig in Aoi verliebt war, sie alle hatten es schon durchschaut auch wenn Kai es noch nicht zu ihnen gesagt hatte, wäre dieser sicher traurig, wenn er nicht der Erzeuger wäre.

Verwirrt und dann total verlegen sah er ihn an und sah auf sein Essen, stocherte etwas darin rum. "Ich weiß es nicht..." Gab er leise zu und sah kurz zum Bad, als er hörte wie das Wasser abgestellt wurde. "Ich wäre sicher traurig darüber, aber ich wüsste nicht wie es weiter gehen würde. Er liebt dich wirklich sehr und ich denke...ich habe mich in ihn verliebt. Es ist so verwirrend... Was ist wenn er wieder ein Mann wird? Was ist wenn ich dann anders fühle, egal ob es dein oder mein Kind ist?"

Das war wirklich eine gute Frage und doch kannte Kai die Antwort darauf in seinem Herzen. "Und noch wichtiger ist...wird er mich je so lieben wie er dich liebt?"

"Das du dir darüber Gedanken machst zeigt mir deutlich wie sehr du ihn liebst..." Der Blonde sah ihn besorgt an und nahm einen Schluck von dem Bier das Kai ihm besorgt hatte. Der Leader wusste einfach am Besten was jeder von ihnen mochte. "Ich hoffe es wird alles gut und macht die Band nicht kaputt..."

Sie aßen weiter, bis der Gitarrist wieder aus dem Bad kam und sie unsicher ansah.

"Willst du was essen? Ich hab dir was geholt und war auch noch im Convini und hab dir Schokolade und Obst geholt, falls du lieber was anderes willst."

"Danke Kai, aber ich kriege gerade nichts runter..." Er nahm sein Handy zur Hand und legte die Andere auf seinen Bauch.

Reita legte seine Stäbchen weg und kam zu ihm hin, legte die Hand auf seinen Bauch, auf die Hand von dem Schwarzhaarigen. "Hast du angst vor dem Ergebnis? Soll einer von uns nachsehen?" Die zweite Hand von ihm wanderte zu seinem Kopf, strich durch das noch etwas feuchte Haar und drückte seinen Kopf leicht an die Schulter.

Kai konnte nicht sagen was es war, aber dieser Anblick versetzte ihm einen leichten Stich im Herzen. Das sie nicht zusammen waren bedeutete nicht das der Bassist es nicht wollte, sofern er der Vater wäre.

"Soll ich nachsehen?" fragte der Drummer leise und stand auf, legte die Hand leicht an seine Schulter.

Aoi wusste nicht was er tun sollte und schloß an Reitas Schulter kurz die Augen. Wie gerne wäre er mit diesem Mann zusammen, dem Mann den er so sehr liebte und der so gut roch. Seine Nähe fühlte sich einfach schön an und er hatte das Gefühl, sollte Kai nun der Vater sein, wäre er dem Bassisten nie wieder nah. Das war der Grund warum er nicht wusste was er tun sollte und doch reichte er dem Leader das Handy. Einer von ihnen war der Vater und hatte das Recht zu wissen, dass er es war.

Mit einem leichten Nicken sah er ihn an und spürte wie sein Herz ganz schnell schlug, er dabei fast die Luft anhielt. Alle drei starrten auf das Handy, bis Kai das Bild fand und nochmal zu ihnen sah. "Bereit?" fragte er und während Aoi den Kopf schüttelte nickte Reita voller Vorfreude für zwei seiner besten Freunde.

"Okay...zu 99,9997% ist...der Vater...Yutaka Uke..." sagte Kai und merkte deutlich wie er so ein süßes Grinsen aufsetzte, dass es fast in den Mundwinkeln weh tat. "Ich werde Vater..." sagte er und sah zu dem Schwangeren.

Aoi hatte das Gefühl das es in seinen Ohren rauschte als er das Ergebnis hörte und er konnte nicht verhindern, dass er stumm anfang zu weinen. In seinem Inneren hatte er gewusst das es so war, aber es nun zu wissen, diese Wahrheit so genau schwarz auf weiß zu haben, war doch etwas anderes. Er legte die Arme um Reitas Hals und drückte sich leicht an ihn, wollte einfach diese Wärme spüren.

"Ich gratuliere euch! Ihr werdet tolle Eltern sein!" Nun endlich sagte auch der Blonde was dazu und legte einen Arm um den zitternden Gitarristen und eine Hand auf Kais Schulter. "Gib ihm eine Minute, ja?"

Zu sehen wie verzweifelt Aoi war, weinte und sich an den Mann krallte den er liebte, welcher nicht er war, ließ ihn schwer schlucken. Schnell schnappte er sich seine Zigaretten, zog sich Schuhe an und verließ das Zimmer.

Leise seufzte der Bassist und legte nun auch den zweiten Arm um den jungen Mann in seinen Armen und strich ihm über den zierlichen Rücken. "Alles ist gut...beruhige dich... Kai wird ein super Vater sein und er liebt dich wirklich sehr...." hauchte er und strich ihm durch das zarte Haar. "Bist du traurig das ich nicht der Vater deines Babys bin?"

Langsam löste Aoi sich etwas von ihm und legte die Hände auf seine Brust, schniefte noch leise vor sich hin. "Ich weiß es nicht..." hauchte er leise und sah ihn verunsichert an. "Ich habe ihn verletzt...oder? Jetzt ist er sicher sauer auf mich..."

Reita strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht und gab ihm einen sanften Kuss darauf. "Ich glaube nicht das er je sauer auf dich sein wird. Er weiß das er dich nicht zwingen kann ihn zu lieben, auch wenn du sein Baby in dir trägst und doch wird er der beste Vater für das kleine Würmchen werden, ja?! Mach dir keine Sorgen...rede mit ihm wenn er zurück ist. Und morgen nehmt ihr euch einen Tag nur für euch."

Nun gab er ihm einen sanften Kuss auf die Wange und blieb noch etwas da, bis sich der Andere beruhigt hatte. Dann nahm er sein Essen und ging zu Ruki und Uruha und

aß mit ihnen zusammen, erzählte ihnen das er nicht der Vater war.

Kai war eine ganze Weile durch die Gegend gegangen und wusste ja doch nichts mit sich an zu fangen. So machte er sich auf den Rückweg und kam leise rein, hoffte sehr das der Bassist nicht mehr da war. Und er hatte Glück, denn es war ruhig im Zimmer und der Schwangere lag alleine auf seinem Bett, hatte ihm den Rücken zugewand und streichelte sich nur leicht den Bauch, während er scheinbar in einem der Bücher für Schwangere las.

"Aoi...ist alles okay?" fragte er leise und setzte sich auf die Bettkante hinter diesen und starrte etwas vor sich hin. "Es tut mir leid dass ich mich an dem Tag nicht hatte zurück halten können und du jetzt darunter zu leiden hast-"

"Was redest du denn da? Spinnst du? Hast du getrunken?"

Er schlug das Buch zu und setzte sich auf, stellte sich vor den Drummer. "Mag sein, dass ich in Reita verliebt bin, aber dieses Baby könnte keinen besseren Vater als dich haben!" Sanft legte er die Hände auf seine Wangen und hob so sein Gesicht leicht an. "Bitte sei mir nicht böse, weil ich vorhin so reagiert habe...die Hormone überfordern mich einfach und die Gefühle... Ich liebe ihn, aber dieses Baby in mir scheint dich zu lieben. Ich weiß das ich dich verletzt habe und es wird sicher dauern, bis ich mit der Situation klar komme.." Er seufzte leise und ließ ihn langsam los. "Ich will auch nicht, dass ich nur wegen dem Baby Gefühle für dich entwickel und du wieder verletzt wirst.."

Kai legte die Hände vorsichtig auf seine Hüfte und hielt ihn sanft fest.

"Aoi, du musst dich nicht in mich verlieben, nicht wegen dem Baby. Ich werde der Vater sein, denn das Baby verdient hat und für dich da sein wenn du mich brauchst, aber ich will nicht das du das Gefühl hast dich in mich verlieben zu müssen, nur weil du von mir Schwanger bist, ja?"

Er hob sanft sein Oberteil hoch und küsste den kleinen Bauch unter dem sein Kind heranwuchs.

"Okay Kai...ist alles gut zwischen uns?" fragte er unschlüssig und strich ihm über den Kopf.

"Natürlich und jetzt solltest du was essen, damit das kleine Würmchen heran wächst und danach ab ins Bett, es ist schon ziemlich spät.." Gut das sie morgen frei hatten.

"Ehrlich gesagt...ich hab schon was gegessen...ich hab von deinem Essen genascht..." Das Essen von dem Drummer hatte da noch offen gestanden und da hatte er sich etwas davon genommen und es zusammen mit etwas Schokolade vernascht.

Überrascht sah er zu seinem Essen, dass er vorhin nicht hatte aufessen können und musste leise schmunzeln. "Auch gut, dann können wir gleich ins Bett. Wir brauchen den Schlaf, der Tag war lang.." sagte Kai und ging sich im Bad Bettfertig machen und kam dann wieder ins Zimmer und legte sich in sein Bett.

Danach ging auch der Schwangere nochmal ins Bad und kam dann wieder und legte sich in sein eigenes Bett und sah zu dem Anderen.

"Wir werden Eltern..." sagte er leise und schmunzelte süß.

"Das werden wir..." sagte auch Kai leise und machte dann das Licht aus.

Am Morgen schliefen sie beide ziemlich lange, bis die Reinigungskraft klopfte und Kai sie dankend wieder wegschickte und zurück zum Bett ging. Dabei sah er zu dem Schwarzhaarigen, welcher sich im Bett streckte und dabei seinen Bauch frei legte, welcher schon ein wenig zeigte das da wer Schwanger war.

Sanft setzte er sich dazu und strich über die zarte Haut und sah lieb zu ihm auf. "Guten Morgen, Mami. Fühlst du dich schon wach genug oder willst du weiter schlafen?"

Müde sah Aoi zu dem Drummer und spürte wie sein Körper kribbelte bei der Berührung an seinem Bauch. "Morgen Kai...ich bin wach.." hauchte er leise und sah zu ihm, setzte sich leicht auf. Er setzte sich leicht auf und lehnte sich an die Kopfzeile des Bettes und strich sich über den Bauch.

"Bald kann ich ihn nicht mehr verstecken auf der Bühne..." sagte er und gähnte wieder leise.

"Nicht mehr lange....die Tour ist fast vorbei und danach können wir erst mal Pause machen und uns an Songs setzten. Und wenn unser Baby da ist, können wir sicher ein neues Album vorzeigen."

Bei Kai klang das immer so leicht und das Lächeln war einfach ansteckend und doch machte Aoi sich viel zu viele Gedanken um das was auf sie zukam.

"Ich weiß nicht wie du das machst... Ich hab angst das wir es nicht schaffen und das Baby und die nächste Tour dann zum Album. Was ist wenn ich eine Frau bleibe? Und wie machen wir das bei den Konzerten?"

Der Drummer sah ihn lieb an und strich weiter über den kleinen Bauch.

"Mach dir nicht so viele Gedanken, Mami~" kicherte er süß und gab ihm einen Kuss auf die Stirn. "Wir sind the GazettE, wir kriegen das schon hin!" Damit zwinkerte er und stand auf, öffnete erst mal die Vorhänge damit die Sonne rein fiel. Danach holte er den Ordner des Hotels und sah in die Karte mit dem Essen. "Was willst du essen? Ich bestelle uns was vom Zimmerservice. Danach mache ich dir eine schöne Massage und danach...hm...machen wir worauf du lust hast!"

Kai sorgte nach dem Frühstück dafür das er alles bekam was er wollte und sie gingen sogar zusammen in den Hotelpool, gönnten sich danach was leckeres zu essen und entspannten danach im Hotel bei einem guten Film.

Später trafen sie sich dann doch noch mit den Anderen und machten was zusammen. Der Gitarrist konnte es gar nicht mehr erwarten bis die Tour um war.